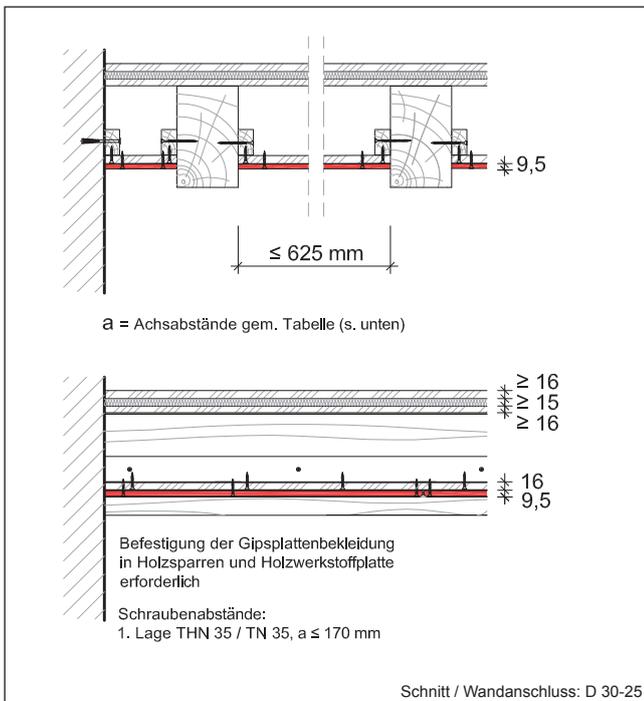
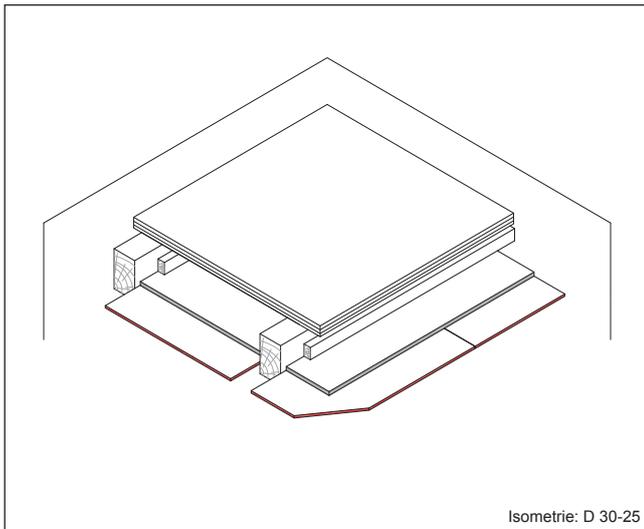


# Gipsplatten-Bekleidung für Decken mit teilweise freiliegenden Holzbalken

Brandbeanspruchung von oben oder unten

F30-B



DANO® System-Index

D 30 - 25

## Nachweis

Genormte Bauteilkonstruktion

DIN 4102 Teil 4 Tab. 10.18 Zeile 1-3

## Deckenaufbau

Beplankung	1 x 9,5 mm DANO® Bau A/GKB + Holzwerkstoffplatte nach DIN EN 13986 Dicke ≥ 16 mm / Rohdichte ≥ 600 kg/m³
Unter- konstruktion	Holzlattung 50 x 30 mm / 60 x 40 mm nach DIN 4074-1/S10, HF ≤ 20%
Dämmung optional	bei Verwendung Mineralwolle, nach DIN EN 13162,
Holzsparren	Bemessung nach DIN EN 1995 (EC 5) in Verbindung mit DIN 4102-4 Abs. 8.1
Oberseitige Schalung vollflächig verlegt	Holzwerkstoffplatte ρ ≥ 600 kg/m³ / d ≥ 16 mm mit N+F-Ausbildung nach DIN EN 13986
Estrich schwimmend	nach DIN 4102-4 Abs. 10.7.5 bsph. Ausführung mit schwimmendem Estrich nach DIN 18560-2 aus Mineralwolle nach DIN EN 13162, ≥ 15 mm / ≥ 30 kg/m³, und Estrichmörtel nach DIN EN 13813, d ≥ 20 mm.

## Materialbedarf pro m² Deckenfläche

(Deckenfläche 10,00 m x 10,00 m = 100,00 m²)

Artikel	Bedarf/m²
Unterkonstruktion:	
- Montagelattung 60/40 mm	3,20 m
- geeignete Holzschraube, z.B. 4/90 mm (Bef. der Montagelattung)	ca. 3 Stück
- geeignete Holzschraube, z.B. 4/70 mm (Befestigung der Traglattung)	ca. 9 Stück
Beplankung:	
- DANO® Gipsplatte, d = 9,5 mm	0,88 m²
- Holzwerkstoffplatte nach DIN EN 13986	0,88 m²
Verspachtelung Q2:	
- Fugenspachtel nach DIN EN 13963 z.B. aus dem DANO® - Spachtelsortiment	0,40 kg
- Stoß-/ Fugenhinterlegung z.B. mit DANO® Trenn-Fix	1,15 m
- Fugendeckstreifen (optional)	0,70 m
Schnellbauschrauben:	
- THN / TN 35, a ≤ 170 mm	ca. 54 Stück

Werte ohne Verlust- und Verschnittzuschlag

## Konstruktionsmerkmale

### Gipsplattenbekleidung auf Holzwerkstoffplatte - Direktbefestigung

zulässiger Holzsparrenabstand ≤ 625 mm

Gewicht der GK-Deckenbekleidung (bei Beplankung mit DANO® Bau A/GKB) einschließlich notwendiger Unterkonstruktion: **ca. 19,0 kg/m²**

## Verarbeitungsempfehlung

### Konstruktion für die Altbausanierung

Notwendige Wärmedämmstoffe, z.B. Mineralwolle nach DIN EN 13162 nur als Zwischensparrendämmung ausführbar. Gesetzliche Vorschriften zum Mindestwärmeschutz, in aktueller Fassung, sind ggf. zu beachten.

### Empfehlung / Anforderung an die Verspachtelung:

Verspachtelung von einlagigen Gipsplatten-Bekleidungen und bei Holz- UK mit Fugendeckstreifen ausführen. Hinterlegung der Spachtelfugen mit einem wasserundurchlässigen Trennstreifen. (z.B. DANO® Trenn-Fix) Siehe auch Technische Information TI 11.

## Bemerkungen / Hinweise

Deckenbauteilkonstruktionen dieser Art sind immer mit oberen, vollflächigen Abdeckungen aus Holzdielungen / Holzwerkstoffplatten auszuführen. Gegenüber nicht ausgebauten bzw. unbeheizten Dachräumen, z. B. Spitzböden, ist die Anordnung von Dampfbremsschichten erforderlich. Die Verlegung von einzelnen elektrischen Leitungen im Deckenhohlraum ist zulässig. Deckenauslässe, z. B. für Langfeldleuchten, Spots, Leer- und Verteilerdosen sowie Lochbohrungen sind mit GK-Hauben in Dicke und Qualität der Gipsplattenbekleidungen gegenüber dem Deckenhohlraum bzw. mit Gipsbatzen abzudecken. Bei direktbefestigten Bauplatten-Bekleidungen sind bauartbedingt die auftretenden Belastungsspannungen aus wechselnden Verkehrslasten - siehe hierzu auch DIN EN 1991 (EC1) und DIN EN 1995 (EC5)- auf das Holztragwerk zu beachten. Holzlattungen jeweils aus Nadelholz nach DIN 4074-1/Sortierklasse S 10, Holzquerschnitt 30 x 50 mm, Holzfeuchte 20%. Verwendete Befestigungsmittel sind für kraftschlüssige Verbindungen der Holzkonstruktionsteile verantwortlich auszuwählen und fachgerecht auszuführen. Empfehlung: je Kreuzungspunkt der Holzunterkonstruktion 2 Holzschrauben verwenden.

Alle Rechte und technische Änderungen vorbehalten. Angaben entsprechen dem technischen Stand April 2023 auf Grundlage amtlicher allgemeiner bauaufsichtlicher Prüfzeugnisse und / oder Normungen. Vor Ausführung der einzelnen Bauteilkonstruktionen sind mögliche Änderungen und / oder Ergänzungen der amtlichen allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisse / Normung verantwortlich zu prüfen. Angaben zum Materialbedarf als Beispielkalkulation. Der exakte Materialbedarf kann abweichen und sollte baustellenbezogen angepasst werden. Nachdrucke und / oder fototechnische Reproduktionen nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Danogips GmbH & Co. KG

© Copyright by Danogips GmbH & Co. KG